

SPORT IN KÜRZE

Beltrametti-Piste kann gebaut werden

SKI ALPIN – Der Verwaltungsrat der Rothornbahn & Scalottas AG hat den Beitrag von 2,3 Millionen Franken zur Realisierung der Trainings- und Weltcup-Strecke «Silvano Beltrametti» gutgeheissen. Damit steht der Realisierung des Projekts nichts mehr im Weg. Der erste Spatenstich zum Bau der Strecke oberhalb von Parpan erfolgt voraussichtlich im Mai. (si)

Auch Melliger angeschlagen

REITEN – Nach Markus Fuchs (Adduktoren) ist mit Willi Melliger ein weiterer Schweizer Weltklasse-Springreiter gesundheitlich angeschlagen. Melliger muss wegen Rückenschmerzen bis auf weiteres auf die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen verzichten. (si)

Mercedes wählte Mayländer

AUTOMOBIL – Mercedes hat den letzten verfügbaren Platz im DTM-Kader an Bernd Mayländer (33) vergeben. Der auch als Safety-Car-Fahrer in der Formel 1 bekannte Deutsche erhielt den Vorzug gegenüber seinen Landsleuten Thomas Jäger und Sascha Bert sowie Alan van der Merwe (SA). Mayländer erhält einen Mercedes CLK aus dem Vorjahr und wird voraussichtlich im Rosberg-Team neben dem Tschechen Jaroslav Janis untergebracht. (si)

Cadieux freigestellt

EISHOCKEY – Der Abstieg in die Nationalliga B forderte beim EHC Basel personelle Konsequenzen. Der Verwaltungsrat stellte Trainer und Sportdirektor Paul-André Cadieux per sofort frei. Ueli Schwarz steigt vom Berater zum sportlichen Direktor auf. Die Trennung zwischen dem EHC Basel und Cadieux kam nicht mehr überraschend, nachdem letzte Woche vor der Presse der Kanada-Schweizer noch nicht in seinen Funktionen bestätigt worden war. (si)

Lugano im Finale

Eishockey: HC Lugano gewinnt gegen ZSC Lions mit 4:2

LUGANO – Der HC Lugano hat es geschafft und zieht ins Finale, wo der SC Bern wartet. Im siebten Spiel gegen den ZSC Lions setzten sich die Tessiner verdient mit 4:2-Toren durch.

• Fabio Corba

Das erste Finalspiel zwischen den Finalisten SC Bern und HC Lugano findet am Donnerstag in Lugano statt. Doch gegen den ZSC Lions mussten die Luganesi nach dem zweiten Drittel – es stand 2:1 für die Lions – nochmals zittern.

Führung durch Peitonen

Im ersten Drittel brachte Aliston, auf Vorarbeit von Gardener die Tessiner in Front. Doch im zweiten Drittel drehten die Zürcher den Spiess um. Aliston und Bohonos sorgten zwischenzeitlich für die 2:1-Führung der Gäste. Doch ein fulminantes Schlussdrittel der Gastgeber – angefeuert vom Heimpublikum – brachte schliesslich den verdienten Finaleinzug für Lugano. P. Sutter, Conne und Maneluk sorgten im Schlussdrittel mit ihren Toren für den verdienten 4:2-Sieg der Tessiner.

Lausanne vor Ligaqualifikation

In der Ligaqualifikation ist der HC Lausanne bloss noch zwei Siege vom Klassenerhalt entfernt. Die Waadtländer gewannen in Fribourg gegen NLB-Meister EHC Biel 5:1 (2:1, 2:0, 1:0) und führen in der Serie mit 2:0-Siegen.

Ohne den an der U18-WM weilenden Trainer Charly Opliger kommt Biel in der Play-off-Serie um den letzten freien NLA-Platz nicht in Fahrt.



Die HC-Lugano-Welt ist in Ordnung. Gestern schafften die Tessiner den Einzug ins Finale.

RESULTATÜBERSICHT

Fussball: Challenge League

Gestern spielten:
 Bulle – Concordia Basel 0:1
 La Chaux-de-Fonds – Baden 0:3 (0:0)

Heute spielt:
 Schaffhausen – Delémont 19.30

1. FC Schaffhausen	22	31:20	54 (14)
2. Chiasso	21	28:19	53 (16)
3. Malcantone Agno	21	36:27	52 (14)
4. Vaduz	23	40:25	51 (12)
5. Wohlen	23	31:28	50 (16)
6. Sion	21	34:21	49 (14)
7. Luzern	22	30:20	48 (14)
8. Kriens	23	28:26	48 (12)
9. Concordia Basel	23	28:39	47 (10)
10. Yverdon	23	34:27	42 (14)
11. Bellinzona	23	33:42	40 (10)
12. Meyrin	23	30:37	31 (6)
13. Baden	23	30:43	28 (6)
14. Bulle	22	22:33	27 (6)
15. Delémont	22	29:38	26 (4)
16. La Chaux-de-Fonds	21	17:32	22 (4)
17. Winterthur	22	21:35	22 (6)

In Klammern Bonuspunkte aus der Qualifikation

Fussball: Länderspiel
 Israel – Litauen 2:1 (0:0)

Tennis: Players Championships in Key Biscayne
 Key Biscayne/Miami, Florida. Players Championships (6,5 Mio Dollar/Hart). Männer-Einzel. 3. Runde: Andy Roddick (USA/2) s. Jonas Björkman (Sd/26) 6:4, 3:6, 6:3. Andre Agassi (USA/4) s. Max Mirnyi (WRuss/28) 6:2, 6:2. Carlos Moya (Sp/5) s. Dominik Hrbaty (Slk/27) 7:5, 1:6, 6:3. Parodrom Sriphanon (Thai/9) s. Juan Monaco (Arg) 1:6, 6:4, 6:4. Vincent Spadea (USA) s. Radek Stepanek (Tsch) 6:3, 2:6, 7:6 (7:3). Guillermo Canas (Arg) s. Xavier Malisse (Be) 6:4, 2:6, 6:3. Frauen-Einzel. Achtelfinals: Serena Williams (USA/1) s. Maria Scharapowa (Russ/17) 6:4, 6:3. Venus Williams (USA/2) s. Francesca Schiavone (It/15) 6:1, 6:3. Jelena Dementjewa (Russ/5) s. Jelena Dokic (Ser/12) 5:7, 6:1, 6:3. Karolina Sprem (Kro/29) s. Swetlana Kusnetsova (Russ/10) 3:6, 7:5, 6:4. Nathalie Dechy (Fr/21) s. Gisela Dulko (Arg) 6:3, 6:2. Eleni Daniilidou (Grie/25) s. Tatjana Golovin (Fr) 7:6 (10:8), 6:1.

Basketball: NHL
 National Basketball Association. Montag: New York Knicks – Portland Trail Blazers 92:91. New Jersey Nets – Boston Celtics 80:84. Miami Heat – Chicago Bulls 105:96. Atlanta Hawks – Memphis Grizzlies 133:136 n.V. Houston Rockets – Minnesota Timberwolves 88:94. San Antonio Spurs – Cleveland Cavaliers 101:93. Phoenix Suns – Washington Wizards 101:95.

Eishockey: NHL
 National Hockey League. Montag: Colorado Avalanche (mit David Aclescher) – Los Angeles Kings 2:1. Detroit Red Wings – Minnesota Wild 5:3. Tampa Bay Lightning – Ottawa Senators 4:5 n.V. Buffalo Sabres – Columbus Blue Jackets 6:0. Florida Panthers – Carolina Hurricanes 3:1. Toronto Maple Leafs – Atlanta Thrashers 4:2.

Schwimmen: Australische Meisterschaften
 Sydney. Australische Meisterschaften (mit Olympia-Ausscheidungen). Männer. 200-m-Delfin: 1. Justin Norris 1:56.25, 2. Travis Nedderpelt 1:56.96. – Frauen. 200-m-Crawl: 1. Linda Mackenzie 1:58.52, 2. Petria Thomas 1:58.56. – 200-m-Lagen: 1. Brooke Hanson 2:13.14, 2. Alice Mills 2:13.83. – Vorläufe. Männer. Halbfinals. 100-m-Crawl: 1. Ian Thorpe 49.24, 2. Ashley Callus 49.59.

Toller Abschluss

Feier des VME Volley Mauren-Eschen



VME-Präsident Rudi Robinigg, Monika Marxer, Captain 2.-Liga-Mannschaft, Kilian Pfiste (DieMobiliar) und Manfred Batliner (VME Finanzen).

ESCHEN – Mit der Versicherungsagentur «DieMobiliar» konnte Volley Mauren-Eschen eine Partnerschaft zur Jugendförderung eingehen. Die Mobiliar unterstützt vor allem die Trainings, sowie die Lager in Zell am See und Cervia.

VME-Präsident Rudi Robinigg begrüsst anlässlich der Meisterschaftsschlussfeier in der Protekta in Mauren die rund 100 anwesenden Spielerinnen und Eltern, in besonderen den Maurer Gemeinderatsvertreter Raimund Kieber, und stellte die verschiedenen Vorstandsmitglieder und Helfer des Volley Mauren-Eschen vor.

Zudem erwähnte er die erreichten Resultate der verschiedenen Mannschaften: Das Zweitligateam konnte mit dem siebten Schlussrang in der Tabelle den Ligaerhalt schaffen und steht damit nächstes Jahr ein weiteres Mal in der obersten Regionalliga des GSGL. Das MA2A-Team erreichte den 2. Platz nur knapp hinter Buchs Werdana. Das MB1-Team erreichte den 2.

Schlussrang hinter den meist ein Jahr älteren Mädchen aus Näfels. Das MB2A-Team mit einem sehr tiefen Durchschnittsalter kamen auf den erstaunlichen 6. Rang. Auch in den Minikategorien (C und D) überzeugte Volley Mauren-Eschen. Doch vor allem mit der hohen Anzahl Teams machte der Verein auf sich aufmerksam.

Die Spielerinnen Tanja und Monika Marxer stellten die neue Homepage (www.vme.li) vor. Darin findet man die verschiedenen Teams der Saison, den Aufbau des Vereins, Veranstaltungen und vieles mehr.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Herbstlager in Cervia (Adriaküste) stattfinden. Mit einem Rückblick in Form einer Videosequenz wurde auf dieses Trainings- und Familienlager aufmerksam gemacht. Zur Ehrung der Arbeit bei Volley Mauren-Eschen überreichte Rudi Robinigg den beiden Trainern (Janusz Gorczyca und Enver Odobasic), Edith Fehr und dem scheidenden Vorstandsmitglied Norbert Marxer einen Blumenstrauß und bedankte sich für deren Einsatz. (Eing.)

FUSSBALL-NEWS

Italiens überschuldete Klubs müssen runter

Vereine in der italienischen Serie A, die wegen ihrer hohen Schulden die Lizenzauflagen nicht erfüllen, steigen in die Serie B ab. Dies beschlossen der italienische Verband und die Liga am Ende eines mehrstündigen Treffens. Besonders gefährdet sind die AS Roma, Lazio Rom, Parma, Chievo Verona, Perugia und Ancona. (si)

ManU mit Gewinn

Manchester United hat den Gewinn im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2003/04 auf rund 40 Millionen Euro (vor Abzug der Steuern) gesteigert. Hintergrund sind ein besser dotierter Fernsehvertrag sowie gesunkene Lohnkosten etwa durch den Abgang von Beckham. (si)

EM-Prämien fixiert, aber noch geheim

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) hat gestern die EM-Prämien mit dem Nationalteam fixiert, der Öffentlichkeit aber noch nicht bekannt gegeben. Der Schweizer Verband erhält von der UEFA als EM-Startprämie 7,5 Millionen Franken. Jedes Unentschieden bringt weitere 500.000 Franken ein, ein Sieg spült eine Million in die Verbandskasse. Sollte sich die Schweiz für die Viertelfinals qualifizieren, bezahlt die UEFA weitere 3 Millionen. (si)

FUSSBALL

Kuhn: «Will Aufschluss über den Formstand»

KRETA – 73 Tage vor dem EM-Start in Portugal bestreitet die Schweizer Nationalmannschaft heute auf Kreta ihr vierletztes Testspiel gegen Griechenland (20.15 Uhr).

Die Voraussetzungen der Partie gegen den EM-Teilnehmer Griechenland sind nicht ideal. Der Schweizer Nationalcoach Köbi Kuhn konnte Murat Yakin, Christoph Spycher, Johann Vogel und Ludovic Magnin wegen Verletzungen gar nicht aufbieten und muss nun höchstwahrscheinlich auch auf Ricardo Cabanas verzichten.

Selten zuvor ergaben sich für Kuhn derart viele Möglichkeiten, sein Team neu zu besetzen. Wenn er seinen Probables (Grichting, Gygas, Lonfat) einen echten Test ermöglichen will, müsste er sie eigentlich von Beginn weg einsetzen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch genügend Stammspieler, die zuletzt in ihren Vereinen nicht zum Einsatz kamen und wichtiger Praxis bedürfen (Stiel, Haas, Henchoz, Celestini, Hakan Yakin). Und zuletzt geht es für Kuhn auch noch darum, nach dem missglückten Auftritt gegen Marokko (1:2), ein positives Resultat zu erzielen. «Wir müssen uns ganz klar verbessern.» Die Schweizer Bilanz gegen Griechenland ist bisher erfreulich positiv: In neun Partien gab es fünf Siege, drei Remis und nur eine Niederlage. (si)